

Protokoll

zur Sitzung des 10. Naturschutzbeirates am 05.10.2020 im Saal des Bürgerhaus II

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Der Naturschutzbeirat genehmigt die nachstehende Tagesordnung:

- TOP 1: Darstellung der derzeitigen Straßenrandpflege durch das Baubetriebsamt der Stadt Schwabach
- TOP 2: Mündlicher Sachstandsbericht ehemaliger Standortübungsplatz: Vorstellung der Brutvogelkartierung
- TOP 3: Beabsichtigte Pferdehaltung im Landschaftsschutzgebiet I im Bereich Gartenstraße
- TOP 4: Mündlicher Sachstandsbericht zu aktuellen Entwicklungen Sandgrube Tagebau „Wolkersdorf“
- TOP 5: Sachstand zum Bebauungsplan S-120-20 „Gewerbepark West – westliche Erweiterung“ mit Information zum Artenschutzgutachten
- TOP 6: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 02.05.2019
- TOP 7: Anfragen und Anregungen

Begrüßung durch den Vorsitzenden in Vertretung Herrn Baumeister.

TOP 1

Darstellung der derzeitigen Straßenrandpflege durch das Baubetriebsamt der Stadt Schwabach

Veranlasst durch eine Anfrage aus dem Beirat stellt Herr Sturm vom Baubetriebsamt die derzeitige Straßenrandpflege bei der Stadt Schwabach vor.

Herr Kolb (Baubetriebsamt, Bauhof) nimmt gesondert Kontakt mit Herrn Reitmayer wegen der Ortsverbindungsstraße Haag-Obermainbach-Walpersdorf auf.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt dient der Kenntnisnahme.

TOP 2

Mündlicher Sachstandsbericht ehemaliger Standortübungsplatz: Vorstellung der Brutvogelkartierung

Aufgrund der Anregung aus der Sitzung vom 25.09.2019 stellt Herr Distler die Brutvogelkartierung mit den wichtigsten Ergebnissen und Besonderheiten dem Beirat vor.

Demnächst weitere Abstimmung mit dem Schäfer bezüglich der Schafhaltung am Standortübungsplatz.

Der Beirat hatte in der Sitzung am 02.05.2019 besucherlenkende Maßnahmen einstimmig befürwortet, um Rückzugsräume bzw. Brutmöglichkeiten für Wiesenbrüter zu erhalten und zu schaffen. Die Erkenntnisse aus der vorgestellten Kartierung dienen als Grundlage, um ein Konzept zum Nebeneinander von Naherholung und Naturschutz zu entwickeln. Dem hat auch der Ausschuss für Umwelt und Mobilität am 30.06.2020 zugestimmt. Die Erstellung und Umsetzung eines entsprechenden Konzeptes zur Besucherlenkung ist zunächst mit dem Bundesforst abzustimmen.

Anschließend erfolgt die rechtliche Prüfung des Konzepts und dessen Umsetzung in Form von Maßnahmen und rechtlichen Regelungen (Änderung LSchV US-Army).

Es handelt sich um ein komplexes Gebiet aus Wald-, Waldrand- und Offenlandartenarten. Wobei ein (möglichst) eingezäunter Bereich überaus wichtig ist für die komplexe Zusammensetzung der Vogelfauna mit einer großen Artenvielfalt und hohen Individuendichte, darunter rote Liste Arten.

Nachfrage aus dem Beirat nach einer Begehung mit Herrn Roder wird weitergegeben.

Beschluss:

Die Brutvogelkartierung und der erste Vorschlag zum Schutzzonenkonzept wurde durch den Beirat zur Kenntnis genommen.

Der Naturschutzbeirat befürwortet den weiteren Weg, wobei der Zaun möglichst stehen/erhalten bleiben und mittelfristig durch eine dichte Hecke ersetzt werden soll (einstimmig, 5:0 Stimmen).

TOP 3

Beabsichtigte Pferdehaltung im Landschaftsschutzgebiet I im Bereich Gartenstraße

Die Bauvoranfrage und Stellungnahme der uNB wird vorgestellt und erläutert.

Nach Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Beirat stimmt grundsätzlich der Stellungnahme der uNB einstimmig zu (5:0 Stimmen). Es soll nochmals geprüft werden, inwieweit eine weitere Reduzierung im Hinblick auf die Landschaftsverträglichkeit und Präzedenzfallwirkung angezeigt ist.

TOP 4

Mündlicher Sachstandsbericht zu aktuellen Entwicklungen der Sandgrube Tagebau „Wolkersdorf“

Herr Baumeister informiert mündlich über den Scoping-Termin der Regierung von Oberfranken, Bergamt Nordbayern im Januar 2020. Die Firma SV Sandvertriebs- und Verwertungsgesellschaft mbH & Co. KG betreibt in Schwabach den Tagebau „Wolkersdorf“ zur Gewinnung von Quarzsand. Der Unternehmer beabsichtigt den Tagebau in südliche Richtung zu erweitern.

Der bestehende Tagebau „Wolkersdorf“ liegt innerhalb des im Regionalplan der Region Nürnberg ausgewiesenen Vorranggebietes, die angedachten Erweiterungsflächen sind weder als Vorrang- noch als Vorbehaltsflächen ausgewiesen und liegen vollständig innerhalb des ausgewiesenen Landschaftsschutzgebietes III (LSG „Teufelsholz“).

Soweit ein Verfahren eingeleitet wird und eine Beteiligung der unteren Naturschutzbehörde erfolgt, wird der Naturschutzbeirat erneut beteiligt.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt dient der Kenntnisnahme.

TOP 5

Sachstand zum Bebauungsplan S-120-20 „Gewerbepark West – westliche Erweiterung“ mit Information zum Artenschutzgutachten

Veranlasst durch eine Anfrage aus dem Beirat informiert Frau Bergmann-Lein mündlich über den momentanen Verfahrensstand zum Bebauungsplanverfahren „Gewerbepark West – westliche Erweiterung“.

Die Stadt Schwabach plant die Erweiterung des Gewerbeparks West. Im Februar 2020 erfolgte dazu der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan S-120-20 im Stadtrat.

An die gewerblichen Bauflächen grenzen direkt westlich und nördlich Bannwaldflächen an. Der Flächennutzungsplan soll als Voraussetzung für das Bebauungsplanverfahren im Parallelverfahren hinsichtlich der vorhandenen „Bannwaldnasen“ dahingehend geändert werden, dass diese Flächen durch Flächentausch (ca. 1,4 ha) an den westlichen Bereich des Geltungsbereichs verlagert werden. Es würden zusammenhängende Gewerbeflächen entstehen und ein zusammenhängender Bannwaldbestand kann langfristig gesichert werden. Der direkt an die gewerblichen Nutzungen angrenzende Waldrandbereich würde verkleinert und es ergibt sich eine klare Abgrenzung von Bannwald und Gewerbegebiet.

Der Beirat wurde weiterhin darüber informiert, dass zur Vorbereitung des Planungsprozesses eine spezielle artenschutzrechtliche Prüfung in Auftrag gegeben und durchgeführt wurde. Nötige Vermeidungsmaßnahmen werden darin beschrieben. Maßnahmen zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität können erst nach Vorliegen der Planungen für das Gebiet erfolgen.

Eine formelle Beteiligung der unteren Naturschutzbehörde ist bisher noch nicht erfolgt. Sobald es zur Beteiligung als Träger öffentlicher Belange im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung im Bauleitplanverfahren kommt, wird der Naturschutzbeirat erneut informiert und im Hinblick auf eine Änderung der Landschaftsschutzgebiets-VO beteiligt.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt dient der Kenntnisnahme.

TOP 6

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 02.05.2019

Die Niederschrift zur Sitzung vom 25.09.2019 wurde einstimmig genehmigt.

Beschluss: 5:0 Stimmen

TOP 7

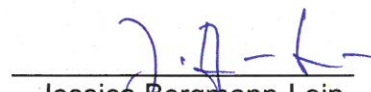
Weitere Anfragen und Anregungen aus dem Beirat

Herr Wolkersdorfer fragt nach dem Stand der Umsetzung bezüglich der Neuregelung der Gewässerrandstreifen. Die Verwaltung erwartet die Bereitstellung der Gewässerrandkulisse. Ob und wo Handlungsbedarf besteht, ist noch zu prüfen. Zu gegebenen Zeitpunkt wird der Beirat darüber informiert.

Herr Nehmayer berichtet über eine wilde Ablagerung von Wellblech und ggf. Asbest. Das Umweltschutzamt hat bisher keine Meldung von der Polizei erhalten. Das Umweltschutzamt nimmt Kontakt mit Herrn Nehmayer diesbezüglich auf.

Schwabach, 08.10.2020


Markus Baumeister
Vorsitzender in Vertretung


Jessica Bergmann-Lein
Schriftführerin

